

| | |
|--|---|
| Pflichtbereich | |
| Titel | Kollektivarbeitsrecht/Gleichstellung |
| Beschrieb | GewerkschaftssekretärInnen wissen, welches die relevanten Bestimmungen des Kollektivarbeitsvertragsrechts sind und wie ein GAV aufgebaut ist. Sie kennen die zuständigen sozialpartnerschaftlichen und staatlichen Instanzen (paritätische, tripartite Kommissionen) und deren Kompetenzen. Sie wissen, welche Massnahmen bei Verstössen einzuleiten sind. Sie können unterscheiden, ob es sich um einen Einzelfall handelt oder ob der Verstoss kollektiver Art ist. Sie kennen die wichtigsten Rahmenbedingungen bei Insolvenz. Sie kennen die Grundlagen des Gleichstellungsgesetzes und die wichtigsten Gleichstellungsforderungen, die in den GAVs verankert werden sollen. Ebenso sind sie sensibilisiert auf Forderungen von Lesbian, Gay, Bisexual, Trans (LGBT) gegen Diskriminierung und lassen diese in GAV-Verhandlungen einfließen. Anhand verschiedener GAVs werden Best-Practice-Beispiele erörtert. |
| Das Modul trägt zum Aufbau folgender Handlungskompetenzen bei | A2, A4, B1, B2, B3, D6, G1, G2, H1, H4, H5, H8 Ziele: Die AbsolventInnen <ul style="list-style-type: none"> • kennen die relevanten Bestimmungen des Kollektivarbeitsvertragsrechts • kennen das Vorgehen bei Insolvenz und Sozialplänen und kennen <i>sozialpartnerschaftliche und staatliche Instanzen</i> und deren Kompetenzen • können beurteilen, ob eine Instanz eingeschaltet werden muss und, falls ja, welche • kennen die Grundlagen des Gleichstellungsgesetzes und wissen, wie die Implementierung von Gleichstellungs- und LGBT-Forderungen in GAVs vorangetrieben werden kann • sind sensibilisiert auf Themen wie sexuelle Belästigung und Lohnungleichheit • wissen, wie bei Diskriminierung vorzugehen ist |
| Kompetenznachweis | Dokumentation Praxistransfer: In einem Lernjournal (4–8 Seiten) soll ein Beispiel beschrieben werden, wie ein Thema des GAVs oder der Gleichstellung in der Praxis behandelt wird. Beispiele: zwei GAVs bezüglich Gleichstellungsforderungen miteinander vergleichen und herausarbeiten, was wie verbessert werden könnte; darlegen, wie bei einem Fall von sexueller Belästigung vorzugehen ist. Vorgehen: <ul style="list-style-type: none"> • Zwei bis drei Fragestellungen zum gewählten Thema formulieren • Fragen erörtern und beantworten • Schlussfolgerungen für den Praxisalltag ziehen • Konkrete Vorschläge zur Umsetzung, zum Vorgehen formulieren Beurteilungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> • Werden die Fragestellungen verständlich und nachvollziehbar beantwortet? • Sind die Fakten gut recherchiert? • Sind die Schlussfolgerungen nachvollziehbar und relevant für die Praxis? |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Kollektivarbeitsvertragsrecht • Insolvenz und Sozialpläne • Gleichstellungsgesetz • Gleichstellung von LGBT (Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transmenschen) |

| | |
|---------------------|---|
| Laufzeit | 6 Jahre |
| Dauer | 2 Tage |
| Bemerkungen, Fragen | Das Modul gehört zum Pflichtbereich der Ausbildung. |